



Februargedenken: Demokratie und Freiheit verteidigen

Am 12. Februar 2025 jährt sich der Ausbruch des österreichischen Bürgerkriegs von 1934 zum 91. Mal. Zum Februargedenken erinnern die Kinderfreunde Oberösterreich an dieses Ereignis der österreichischen Geschichte und stellen erneut klar, dass die Werte von Freiheit, Demokratie und sozialer Gerechtigkeit niemals als selbstverständlich angesehen werden dürfen. Gerade in der aktuellen politischen Lage weltweit ist es von größter Bedeutung, diese Errungenschaften zu verteidigen und aktiv zu bewahren.

„Die Februarkämpfe von 1934 müssen uns eine immerwährende Mahnung dafür sein, das Miteinander zu stärken und wachsam gegen Hetze und Ausgrenzung zu sein. Diese Mahnung ist heute wichtiger denn je, da weltweit autoritäre Tendenzen zunehmen und Demokratie zunehmend in Frage gestellt wird. Wir dürfen die Erinnerung an diese Kämpfe nicht verblassen lassen – es geht darum, täglich für die Werte der Demokratie, der Freiheit und des respektvollen Miteinanders einzutreten“, erklärt **Helmut Gotthartsleitner**, Vorsitzender der Kinderfreunde Oberösterreich. „Die derzeitige politische Entwicklung, die in vielen Teilen der Welt zu einem Aufstieg autoritärer Regierungen und rechtsgerichteter Bewegungen führt, hat auch unmittelbare Auswirkungen auf den Kinderschutz. In vielen Ländern sehen wir, wie Kinderrechte, der Zugang zu Bildung und die Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen untergraben werden. Diese Entwicklungen gefährden nicht nur die Sicherheit von Kindern, sondern auch ihre Zukunftschancen.“

Die Kinderfreunde rufen deshalb zu einem noch stärkeren Engagement auf, um den Kinderschutz auf allen Ebenen zu stärken und Kinder in ihrem Recht auf eine freie und gleichberechtigte Zukunft zu unterstützen. „Die Februar-Kämpfe haben uns gezeigt, wie wichtig es ist, für unsere Werte einzutreten und gegen Unterdrückung zu kämpfen. Dies gilt besonders für den Schutz der Kinder, die in einer demokratischen und gerechten Gesellschaft ihren Platz finden müssen“, betont **Gotthartsleitner**. „Als Kinderfreunde setzen wir uns dafür ein, dass Kinderrechte weltweit gewahrt bleiben und dass wir als Gesellschaft dafür sorgen, dass jedes Kind sicher und mit gleichen Chancen aufwachsen kann.“

Aufruf zur Solidarität

Helmut Gotthartsleitner lädt alle Menschen ein, Solidarität zu zeigen und gemeinsam für eine demokratische, gerechte und freie Gesellschaft zu kämpfen. "Wir dürfen nicht zulassen, dass die Rechte von Kindern und die Werte, die uns am meisten am Herzen liegen, aufs Spiel gesetzt werden", schließt **Gotthartsleitner**.